

HOLZ - NATÜRLICH NACHHALTIG

Wo unser Holz herkommt & was uns wichtig ist



FSC ZERTIFIZIERT

KONTROLLIERTES HOLZ

Um unsere Wälder für kommende Generationen zu erhalten, hat das „Forest Stewardship Council“, Standards für verantwortungsvolle Waldwirtschaft entwickelt.

Wälder für alle, für immer!

Und wir stehen zu 100% dahinter!



OHNE FSC-SIEGEL

IST NICHT GLEICH ILLEGAL

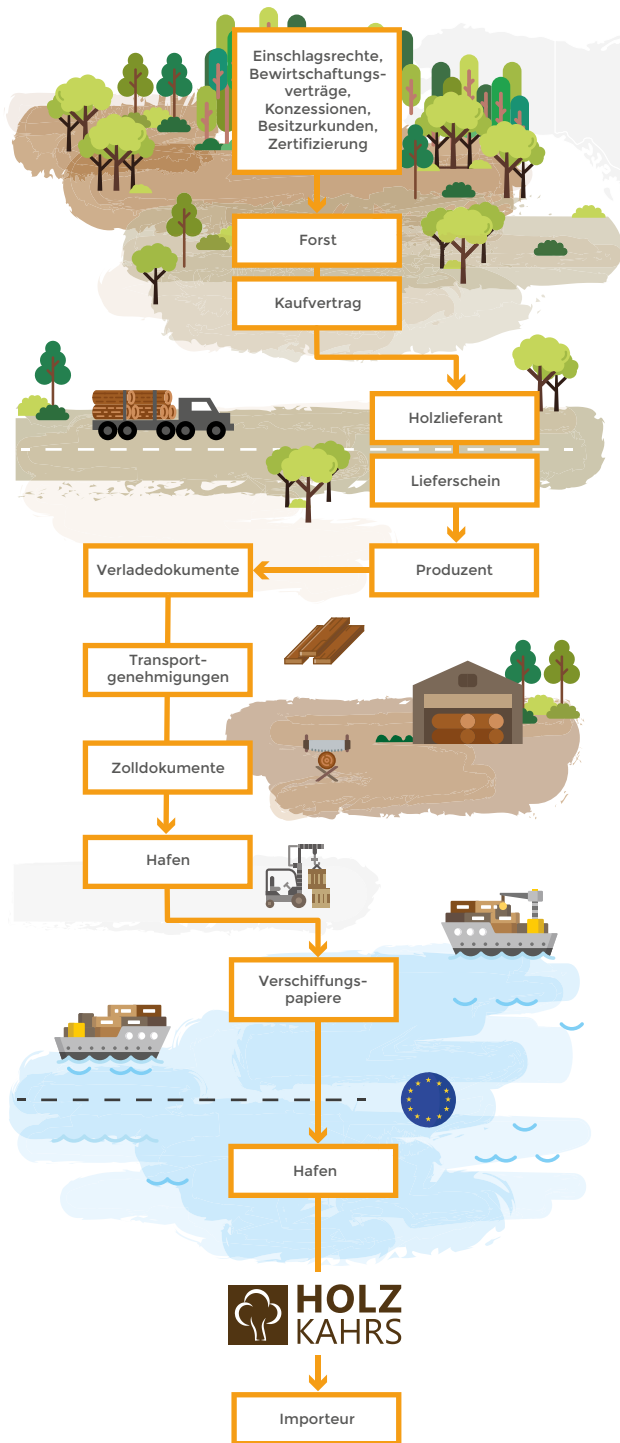
FSC ist ein sehr bekannter Begriff und gibt Ihnen ein gutes Gefühl. Denn FSC verspricht nicht nur eine **ökologisch nachhaltige** Ernte und Lieferkette, sondern auch eine Weiterproduktion des Holzes

unter strengen Vorgaben hinsichtlich des **Arbeitsschutzes** und der **Umwelt**.

Somit wäre es für uns r
ausschließlich FSC Pro
Dann könnten wir aber
tropischen Hölzern ger
private Waldbesitzer ur
die FSC-Zertifizierung :

rfachsten,
iben.
ifrage an
'iele, zum Teil
können sich
en.

Also lässt sich ganz klar festhalten, dass nicht automatisch alle **nicht** FSC zertifizierten Produkte aus illegalen Holzeinschlägen stammen und/oder unter widrigen Arbeitsbedingungen gefertigt werden.



LÜCKENLOS DOKUMENTIERT

GESETZE & REGELUNGEN FÜR DEN LEGALEN HOLZIMPORT

Die Bundesrepublik Deutschland sowie die Europäische Union setzen sich für die **Erhaltung** und **Nachhaltigkeit** aller Wälder ein und wollen so der Korruption und dem illegalen Handel mit Holz entgegenwirken.

Gemäß dem Holzschutzgesetz (**HolzSiG**) und der European Union Timber Regulation (**EUTR**) dürfen deswegen keine Produkte, die aus illegal geschlagenen Hölzern stammen, in die Europäische Union eingeführt werden. Dazu muss jeder Importeur von Holz und Waren aus Holz ein geeignetes Sorgfaltspflichtsystem entwerfen und anhand dessen jeden seiner Importe prüfen.

Ob sich auch wirklich alle in Deutschland ansässigen Unternehmen an diese Gesetze halten, prüft die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (**BLE**).

DIE EUTR

WAS REGELT SIE?

- Die **Europäische Holzhandelsverordnung** verbietet den Import von illegal geschlagenem Holz und daraus hergestellten Produkten.
- Als europäische Verordnung ist sie unmittelbar bindend für alle EU-Mitgliedsstaaten und die beteiligten Akteure, darunter der **Holzimport**.
- Durch die Anwendung eines sog. Sorgfaltspflichtsystems (**Due Diligence System, DDS**) wird dies sichergestellt.

Wie sieht ein DDS aus?

1. Informationsbeschaffung
2. Risikobewertung
3. Risikominderung

• Was bedeutet das für den Holzimporteur?

Am Ende dieser drei Stufen steht das Ziel, eine **legale Holzherkunft** zu dokumentieren. Dieses Ziel wird durch die Rückverfolgung der Lieferkette bis hin zur forstlichen Quelle und dem rechtmäßigen Einschlag erreicht.

HOLZIMPORT

VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST BESSER

Um eine **risikoarme Lieferung** zu gewähren, arbeiten wir sehr eng mit all unseren Lieferanten zusammen. Wir verlangen die Einsicht in alle vorhandenen Dokumente. Das fängt bei der Eigentumsurkunde des Waldes an, geht über den nachhaltigen Waldbewirtschaftungsplan, die Einschlagslizenzen, die Transportdokumente zum Sägewerk und zum Hafen, die jeweiligen Betriebsgenehmigungen bis hin zu aktuellen Auszügen der jeweiligen Steuerbehörden. Zusätzlich verlangen wir eine Überwachung des Einschlagsgebietes durch unabhängige Dritte, wie dem FSC, oder darauf spezialisierte Unternehmen.